

	<p>Objekt: Spechtlöcher in Schwemmholz</p> <p>Museum: Museum der Westlausitz Kamenz Pulsnitzer Straße 16 01917 Kamenz +49 (0) 3578 788310 elementarium@museum- westlausitz.de</p> <p>Sammlung: Gesteine und Fossilien der Oberlausitz</p> <p>Inventarnummer: III 0942 C</p>
--	---

Beschreibung

Das Mammutbaumholz (Sequoia) zeigt vier Löcher in Größen von 0,5 x 1 cm, 1 x 2,5 cm, 1 x 2,5 cm und 1,5 x 3 cm, die den Öffnungen von Spechthöhlen unserer heutigen Spechte sehr ähneln.

Die Pflanzenfossilien aus Kamenz-Wiesa datieren in den sehr warmen Zeitabschnitt des "miozänen Optimums" vor etwa 20 Mio. Jahren. Für diese paläotropische, immergrüne Lorbeerwald-Gemeinschaft wurde erstmals der Begriff "Mastixioideenflora" geprägt (Kirchheimer 1941). Bis heute sind etwa 140 verschiedengestaltige Pflanzenarten (Früchte, Samen, Blätter, Zapfen und Hölzer) beschrieben worden.

Grunddaten

Material/Technik: Neogen-Flora
Maße: 35 x 17 x 5 cm

Ereignisse

Gefunden wann
wer
wo Wiesa (Kamenz)

[Zeitbezug] wann Miozän (23,03-5,33 Mio. Jahre vor heute)
wer
wo

Schlagworte

- Brieske-Formation
- Pflanzenfossil
- Spurenfossil

Literatur

- Kirchheimer, F. (1941): Die Mastixioideenflora der alttertiären Braunkohlenschichten von Wiesa bei Kamenz (Sachsen).
- Leder, R.M. (2012): Die Fauna der Lausitz im Miozän. Kamenz
- Standke, G. (2008): Tertiär. Stuttgart